

2019.SR.000146

**Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP und Hans Ulrich Gränicher, SVP):
Konsequente Klimapolitik #3: Kurze Wege auch für den Strassenverkehr**

Ursache und Beeinflussung des Klimawandels durch den Menschen sind wissenschaftlich heftig umstritten. Auch sind sich die Wissenschaftler nicht darüber einig, was für Auswirkungen zusätzliches CO₂ auf die Umwelt hat. Der Wald ist jedenfalls in den vergangenen Jahren gewachsen. Die Motionäre wollen der wissenschaftlichen Diskussion hier nicht vorgreifen. Sie stellen aber fest, dass durch Massnahmen, wie das geplante Linksabbiegeverbot von der Laupenstrasse zur Schanzenbrücke oder die Sperrung der Achse Bubenbergplatz-Bahnhofplatz für den MIV zu unnötigen Immissionen und Umwegen (lästiger Suchverkehr) entsteht. Dies zum Nachteil der Bewohner und Besucher sowie der Umwelt. Die Idee den Verkehr (MIV) von Quartier zu Quartier nur noch über die Autobahn zu führen unnötige Immissionen und Umwege zur Folge. Insbesondere Besucher sind so gezwungen, viele zusätzliche Kilometer zu fahren um das anvisierte Ziel in der Stadt zu finden.

Durch die beantragte Massnahme würde somit ein wertvoller Beitrag gegen den Klimawandel und für die Verbesserung der Luft- und Lebensqualität geleistet.

Antrag

Wir fordern den Gemeinderat deshalb höflich auf, auch für den motorisierten Strassenverkehr (MGPV/MIV) wieder kurze Wege einzuführen und so als Massnahme zum Klimaschutz unnötige Umwegfahrten zu minimieren.

Bern, 25. April 2019

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher

Mitunterzeichnende: Rudolf Friedli, Kurt Rügsegger, Erich Hess, Ueli Jaisli